

Highland-Cattle



DE-ÖKO-006 / EU-Landwirtschaft

vom Oostal



Biohof

Baumann

Geroldsauer Straße 184
76534 Baden-Baden

- **Herdbuchzucht**
- **Landschaftspflege**
- **Direktvermarktung**

Wie es losging / Betriebsdaten

- Was war die Motivation?
 - 4 ha eigene Fläche zu bewirtschaften (Realteilungsgebiet – es gab keine Landwirtschaft mehr in unserem Tal) und eigenes, gesundes Fleisch von glücklichen Tieren zu produzieren – zu wissen, was auf den Teller kommt...
 - Es gab keinen Hof. Nur einen Rasenmäher und eine Heugabel, deshalb mussten es Robustrinder sein, die ohne Unterstand auskamen - das Schottische Hochlandrind!
- Gegründet 1990 mit 4 Tieren
- Immer schon und noch im Nebenerwerb
- EU-BIO-Betrieb
- Ca. 200 ha Grünland – Naturschutz-/Landschaftsschutz-/ FFH-Gebiet; im Eigentum mittlerweile 15 ha
- 120 Highland-Cattle, verteilt auf 3 Mutterkuhherden und mehrere Jungviehweiden
- Mitarbeiter: Betriebsleiterehepaar (Quereinsteiger) (59/56), Eltern (86/87), festangestellter Landwirt mehrere 520€-Minijobber, saisonal je 6 Wochen eine Saisonarbeitskraft

Flächenübersicht

Highland-Cattle
vom Oostal

Biohof Baumann - Geroldsauer
Str. 184 - 76534 Baden-Baden -
Abschiedssymposium Prof. Dr.
Rainer Luick, 06.07.2023
Rottenburg



Highland-Cattle vom Oostal

Biohof Baumann - Geroldsauer
Str. 184 - 76534 Baden-Baden -
Abschiedssymposium Prof. Dr.
Rainer Luick, 06.07.2023
Rottenburg

Eindrücke



Eindrücke



Highland-Cattle

Vom Oostal

Biohof Baumann - Geroldsauer
Str. 184 - 76534 Baden-Baden -
Abschiedssymposium Prof. Dr.
Rainer Luick, 06.07.2023
Rottenburg

Eindrücke



Highland-Cattle

vom Oostal

Biohof Baumann - Geroldsauer
Str. 184 - 76534 Baden-Baden -
Abschiedssymposium Prof. Dr.
Rainer Luick, 06.07.2023
Rottenburg

Highland-Cattle

Vom Oostal

Biohof Baumann - Geroldsauer
Str. 184 - 76534 Baden-Baden -
Abschiedssymposium Prof. Dr.
Rainer Luick, 06.07.2023
Rottenburg



**Wir kennen alle Tiere mit Namen
und die Tiere kennen uns**

Die Weidestrukturen

- 20 in sich geschlossene Weiden von 1 ha bis 20 ha
- 200 mNN bis 700 mNN
- 50 km Elektrozaun
- Besatz: immer an die Weidestruktur und Ganzjahresbeweidung adaptiert
(1 ha = 2 Absetzer – 10 ha = 8 Schlachtbullen - 20 ha = Mutterkuhherde (11 – 13 MK + 1 ZB + 1 Kälberjahrgang). Dadurch wenige bis keine Tiertransporte
- Überall fließendes Wasser über Quellen oder Bäche
- Stromerzeugung über Solarpanels mit Batteriepuffer oder, wenn verfügbar, Netzstrom

Landschaftspflege mit Tier und Maschine vorher - nachher

Highland-Cattle
vom Oostal

Biohof Baumann - Geroldsauer
Str. 184 - 76534 Baden-Baden -
Abschiedssymposium Prof. Dr.
Rainer Luick, 06.07.2023
Rottenburg



Seit 15 Jahren LP-
Vertrag mit Beweidung
und mechanischer
Nachpflege – weil es
ohne diese nicht geht

„Mob-Grazing“ aber adaptiert auf die Gegebenheiten des Betriebes

Highland-Cattle
vom Oostal

Biohof Baumann - Geroldsauer
Str. 184 - 76534 Baden-Baden -
Abschiedssymposium Prof. Dr.
Rainer Luick, 06.07.2023
Rottenburg



Große Artenvielfalt auf unseren Weiden

Eine Winterweide im Frühjahr 2023 Beweidung Oktober – April – dauerhafter Zugang



➔ **Was nach
Sicht der
Beratung
und der
Förderung
eigentlich
nicht
möglich
sein soll**

Artenvielfalt

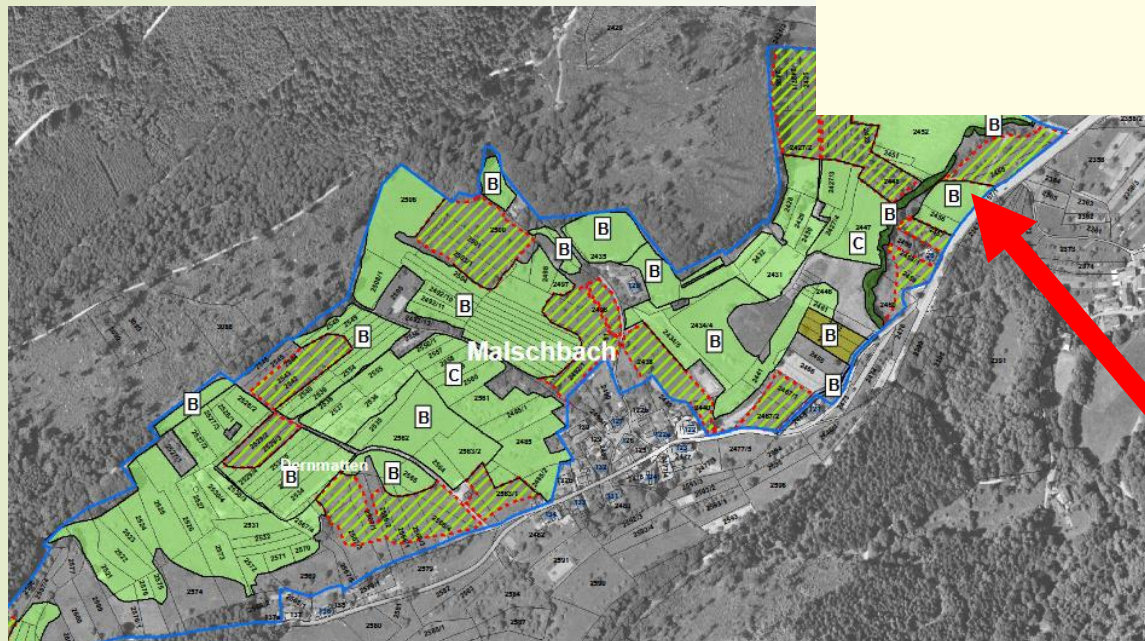
Managementplan
für das FFH-Gebiet 7215-341
Wälder und Wiesen um Baden-Baden



Bestands- und Zielkarte
Lebensraumtypen

Highland-Cattle
vom Oostal

Biohof Baumann - Geroldsauer
Str. 184 - 76534 Baden-Baden -
Abschiedssymposium Prof. Dr.
Rainer Luick, 06.07.2023
Rottenburg



 Magere Flachland-Mähwiesen (LRT 6510)



➤ „Magere Flachland-Mähwiesen“
aber eigentlich sind es „Magere
Flach- und Bergland-Weiden“, doch
die gibt es in der Förderung und in
der FFH-Richtlinie ja nicht

Unterstand mit Futterraufe für die Mutterkuhherde



Kleine Unterstände auf den Jungviehweiden

Highland-Cattle
vom Oostal

Biohof Baumann - Geroldsauer
Str. 184 - 76534 Baden-Baden -
Abschiedssymposium Prof. Dr.
Rainer Luick, 06.07.2023
Rottenburg



Highland-Cattle vom Oostal

Biohof Baumann - Geroldsauer
Str. 184 - 76534 Baden-Baden -
Abschiedssymposium Prof. Dr.
Rainer Luick, 06.07.2023
Rottenburg

Schlachtung/Vermarktung

- Eigenes EU-zugelassenes Schlachthaus (im Jahr 2015 gebaut)
- Tötung per Kugelschuss auf der Weide
- Schlachtkörper im Knochen gehen zu einem Metzger
- Fertig konfektionierte und vakuumierte Ware kommt zurück
- Etikettierung und Verwiegung im eigenen Betrieb
- Verkauf in der Geroldsauer Mühle – im Mühlenmarkt



Der Reiz daran

- ▶ Warum sind wir so groß geworden?
 - ▶ Eine große Portion Idealismus
 - ▶ Aufgabe anderer Landwirte – Übernahme der Flächen
 - ▶ Der Erfolg (auch der wirtschaftliche) gab uns recht
 - ▶ Wir hatten keine Konkurrenz
 - ▶ Ein Super-Team – es geht nur gemeinsam!
 - ▶ Ingenieur Holztechnik, Betriebsleiter Sägewerk, zuständig für die Technik und die Flächen
 - ▶ Fremdsprachensekretärin, jahrelang im Marketing tätig, zuständig für die Bürokratie, Tiere und Vermarktung
 - ▶ Und alle, die uns auf diesem Weg begleitet haben

Herausforderungen

- Natürlich die Bürokratie – wobei uns (mir) diese relativ leicht fällt...
- Vollkommen überzogene Betriebsprüfungen mit Aberkennung von Bruttoflächen – das hätte uns in 2010 beinahe „den Stecker“ gezogen
- Wildschweine und ihre Wühlschäden
- Der nahende Wolf (bis dato sind wir noch verschont)
- Der Klimawandel – übermächtige erste Schnitte, kein zweiter Schnitt – Heufütterung im Sommer – verlängerte Weidezeiten im Winter – Wassermangel
- Humusaufbau über Festmist in FFH- und Naturschutzgebieten – nur eingeschränkt bis gar nicht möglich - Überlegungen zu neuen Ansätzen

Positive Erfahrungen

- Kooperation mit der Kommune
 - Auf kommunalen Flächen Übernahme der Zaunbaukosten (Material und Arbeitslohn), keine Pacht
 - Direktmaßnahmen, Erstpflegemaßnahmen, Ausschreibungen über die UNB – Zusatzeinkommen
 - Wildschadensausgleich (Regiejagd – keine Jagdpächter)
 - Veterinäramt immer pro Betrieb auf der gemeinsamen Suche nach der besten Lösung für alle (Weidetötung/Schlachthaus)
 - Gartenamt mit Auftragsvergaben
- Zuspruch aus der Bevölkerung

Zukunft/Fortbestand

- Wir haben für ein 1/3 des Betriebes eine Nachfolgerfamilie gefunden und werden im Laufe des Jahres diesen Teil übergeben...
- Das hat 5 Jahre gedauert, einen gelernten und einen studierten Landwirt überlebt und jetzt mit einem Quereinsteiger den richtigen gefunden

*Highland-Cattle
vom Oostal*

**Besuch einer
StudentInnengruppe
von Rainer**

**Vielen Dank für Ihr
Interesse**

